

Stegplatten

Verlegen. Schritt für Schritt.



Vorhandenes Shop-Bild. Darstellung zur Orientierung.

Dein Projekt. Gut vorbereitet.

Material verstehen. Schritte nachvollziehen. Details richtig ausführen.

Plattenvorbereitung, Hohlkammern versiegeln, Profilmontage. Alle Werte aus den Herstellerunterlagen (EXOLON® Technisches Handbuch 2024, HIGHLUX® Verlegehinweise, WILKES Verlegeanleitung Stegplatten). Bitte vor Montagebeginn komplett durchlesen.

Die vier Punkte, auf die es ankommt:

- **UV-Seite nach oben.** Die beschriftete Seite der Schutzfolie kennzeichnet die UV-geschützte Seite. Sie muss zur Sonne zeigen. Falsch herum montiert vergilbt und versprödet die Platte vorzeitig.
- **Hohlkammern richtig verschließen.** Unten diffusionsoffenes Band, oben Alu-Klebeband. Verwechselt staut sich Kondenswasser in den Kammern.
- **Dehnungsspiel einhalten.** Die Platte darf nie klemmend sitzen.
- **Mindestdachneigung 5°** (9 cm Gefälle je Meter). Empfohlen sind 10°, dann setzt der Selbstreinigungseffekt ein.

01 Werkzeug und Material

Werkzeug	Wofür
Akkuschrauber	Verschraubung der Profile
Kreissäge mit hartmetallbestücktem Vielzahn-Sägeblatt (ungeschränkt)	Zuschnitt der Platten, immer mit Anschlag
Metallsäge oder Winkelschleifer	Zuschnitt der Alu-Profile
Metallbohrer 3-7 mm (je nach Profilsystem, siehe Profilanleitung)	Vorbohren der Profile
Cutter oder Schere	Zuschnitt der Dichtungsbänder
Gummihammer, etwas Spülmittel	Aufstecken der U-Profile, Einsetzen der Klemmdeckel
Maßband und Bleistift	Anzeichnen
Laufbohle, mindestens 50 cm breit	Begehen der Konstruktion, immer über mindestens zwei Sparren

Material	Funktion
Stegplatten (Polycarbonat oder Acrylglas)	Eindeckung
Verlegeprofile (Alu-Gummi oder Alu-Alu)	Verbindung und Befestigung
Diffusionsband (Anti-Dust-Band mit Filter)	Verschluss der Hohlkammern an der Traufe (unten)
Alu-Klebeband	Verschluss der Hohlkammern am First (oben)
U-Abschlussprofile (unten mit Tropfkante, oben ohne)	Schutz der versiegelten Stirnseiten
Abrutschwinkel	Sicherung gegen Abrutschen bei Neigung, ein Winkel je Profil

02 Wärmeausdehnung, die Zahl, nach der Du planst

Kunststoffplatten arbeiten bei Temperaturwechsel. Der Hersteller nennt für die Planung je Werkstoff einen Rechenwert pro Meter Plattenlänge:

Werkstoff	Einzuplanende Bewegung	Bei 3 m Plattenlänge
Polycarbonat (EXOLON®, MARLON®)	3 mm je Meter	9 mm
Acrylglas (HIGHLUX®)	6 mm je Meter, in Länge und Breite	18 mm

Polycarbonat nach Technischem Handbuch EXOLON® Stegplatten 2024, Seite 48 („Wir empfehlen, mit einer Ausdehnung von 3 mm/m zu rechnen“). Acrylglas nach HIGHLUX® Stegplatten, Verlegehinweise (Mönch Kunststoff-Technik): „ein Dehnungsspiel von + 6 mm/m Plattenlänge und -breite“.

Rechne immer mit der Plattenlänge, nie mit einem festen Millimeterwert. Eine 6 m lange Acrylglasplatte braucht 36 mm Bewegungsraum, eine 2 m lange nur 12 mm. Wer pauschal „ein paar Millimeter“ einplant,

klemmt die lange Platte fest; sie verformt sich dann oder wird beschädigt (EXOLON® Technisches Handbuch, Seite 47).

Am Wandanschluss (oben) brauchen Platten und Profile Luft zur Wand: bei Plattenlängen bis 3 m mindestens 10 mm, über 3 m mindestens 20 mm (WILKES Verlegeanleitung PC-Stegplatten, Abschnitt III). Die Dehnungsfuge deckt das Wandanschlussprofil ab.

03 Stegplatten zuschneiden

Mit der Kreissäge (empfohlen)

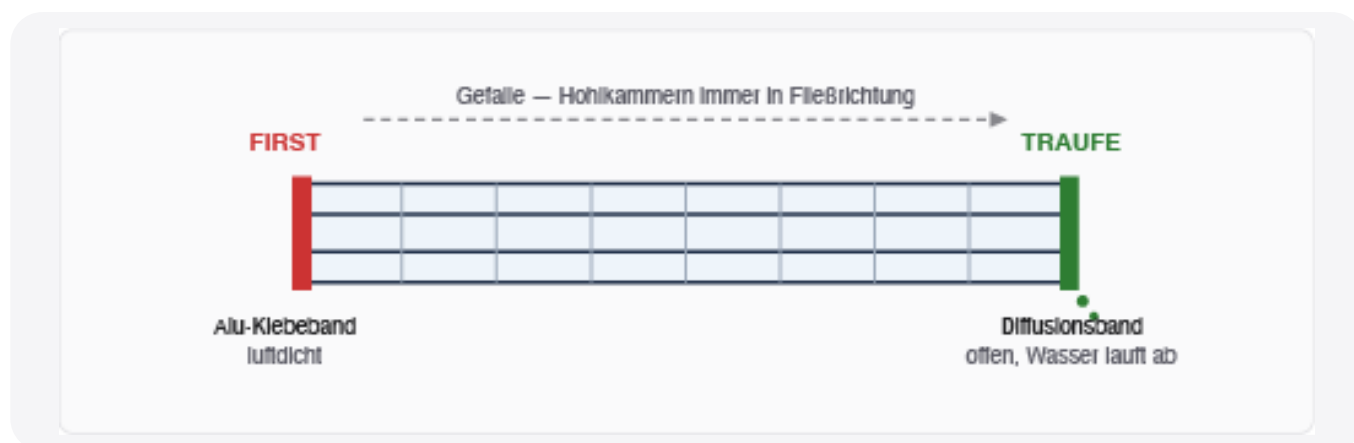
- Sägeblatt hartmetallbestückt, feinzahnnig, ungeschränkt
- Hohe Drehzahl, zügiger, gleichmäßiger Vorschub, immer mit Anschlag
- Die Platte muss fest aufliegen. Flattern führt zu Ausrissen
- Schutzfolie beim Schneiden drauf lassen
- Stichsäge nur ohne Pendelhub, sonst reißt die Kante aus

Worauf Du achten musst

- Die Hohlkammern verlaufen immer in Gefällerrichtung, damit Wasser ablaufen kann
- Beim Breitenzuschnitt möglichst nahe am nächsten Steg sägen. So bleibt die Klemmwirkung des Profils erhalten
- Schnittkanten sauber entgraten
- Späne mit Druckluft oder Staubsauger aus den Hohlkammern holen. Nie mit Wasser ausspülen

04 Hohlkammern versiegeln, der wichtigste Schritt

Ohne saubere Versiegelung der Stirnseiten dringen Feuchtigkeit, Staub und Insekten in die Hohlkammern. Die Hersteller schreiben deshalb vor: oben dicht, unten atmungsaktiv (EXOLON® Technisches Handbuch; HIGHLUX® Verlegehinweise; WILKES Verlegeanleitung).



Schnitt durch eine Stegplatte: Am First versiegelt das Alu-Klebeband die Kammern luftdicht, an der Traufe lässt das Diffusionsband Kondenswasser ablaufen.

Taufenseite (unten, Wasserlauf)

Schritt	Anleitung
1. Folie zurückziehen	Schutzfolie an der Stirnseite etwa 50 mm zurückziehen
2. Diffusionsband aufkleben	Über die gesamte Breite auf die Stirnseite. Es lässt Feuchtigkeit nach unten entweichen, hält aber Schmutz und Insekten draußen.
3. U-Profil mit Tropfkante	Über das Diffusionsband stecken, bei Bedarf mit Gummihammer und etwas Spülmittel. Die Tropfkante zeigt nach unten.
4. Nichts abdichten	Das Diffusionsband lässt Kondenswasser aus den Kammern entweichen; die Tropfkante führt es ab. Den Übergang unten nicht mit Silikon oder Alu-Klebeband verschließen, nicht in Profil oder Platte bohren.

Firstseite (oben, Dachfirst)

Schritt	Anleitung
1. Folie zurückziehen	Schutzfolie an der Stirnseite etwa 50 mm zurückziehen
2. Alu-Klebeband aufkleben	Über die gesamte Breite. Es versiegelt die Hohlkammern luftdicht. Am First darf kein Wasser eindringen.
3. U-Profil ohne Tropfkante	Das geschlossene U-Abschlussprofil über das Alu-Klebeband stecken. Keine Bohrungen am First.

WICHTIG

Nicht verwechseln: Unten diffusionsoffen, oben luftdicht. Andersherum steht das Kondenswasser in den Kammern und es wachsen Algen. Etwas Kondensat im unteren Stirnbereich ist normal und trocknet über das Filterband ab.

05 Welches Profil sitzt wo?

Profil	Einsatz
Mittel-Profil	Verbindet zwei Platten in der Fläche
Rand-Profil	Schließt die Dachfläche seitlich ab
U-Profil mit Tropfkante	Unterer Abschluss der Platte, führt Wasser in die Rinne
U-Profil ohne Tropfkante	Oberer Abschluss der Platte am Dachfirst
Wandanschluss-Profil	Deckt die Dehnungsfuge zur Wand ab
Abrutschwinkel	Sitzt am Traufende jedes Profils und hält die Platte gegen Abrutschen

Sparrenabstände

Die folgenden Maße gelten für das WILKULUX®-Profilsystem von WILKES (Alu-Gummi wie Alu-Alu, 16 mm), das wir in unseren Bausätzen liefern. Achsmaß (Mitte Sparren bis Mitte Sparren): **Plattenbreite + 25 mm**. Randfelder von Sparrenaußenkante bis Mitte des zweiten Sparrens: Plattenbreite + 55 mm (WILKES Verlegeanleitung Stegplatten, Abschnitt II; WILKES Verlegeanleitung PC- und Acryl-Stegplatten, Abschnitt II). Profile anderer Hersteller haben eigene Achsmaße; dafür gilt deren Anleitung.

Plattenbreite	Achsmaß Mitte-Mitte	Randfeld Außenkante-Mitte 2. Sparren
980 mm	1.005 mm	1.035 mm
1.200 mm	1.225 mm	1.255 mm

Detaillierte Montageanleitungen zu den Profilsystemen Alu-Gummi und Alu-Alu liegen als eigene PDFs im Shop bereit.

06 Montage in der richtigen Reihenfolge

1. Hohlkammern versiegeln (Kapitel 04)
2. Profile vorbereiten: auf Länge sägen, vorbohren, Abrutschwinkel am Traufende befestigen
3. Profile auf den Sparren montieren. Je nach System Auflagegummi aufkleben oder Unterprofile verschrauben
4. Erste Platte einlegen, immer an einer Außenseite beginnen, Platte bis an den Abrutschwinkel schieben
5. Oberprofil verschrauben, Randprofil zuerst, dann Platte für Platte die Mittelprofile
6. Restliche Platten einlegen, Dehnungsspiel beachten
7. Wandanschluss montieren (optional)
8. Klemmdeckel aufsetzen (optional, für saubere Optik)
9. Schutzfolie abziehen, sofort nach Abschluss aller Arbeiten

Regeln, die für jedes System gelten

- UV-Seite nach oben, zur Sonne
- Dehnungsspiel einhalten. Die Platte darf nicht eingeklemmt werden
- Schrauben nur handfest anziehen, nie auf Pressung

- Nie durch die Plattenfläche schrauben. Nur die Profile halten die Platte
- Platten nicht betreten, immer lastverteilende Bohlen über den tragenden Teilen verwenden
- Bei Regen die Montage unterbrechen, damit keine Feuchtigkeit in die Kammern gelangt
- Die Unterkonstruktion muss statisch tragend und verzugsfrei sein (Brettschichtholz oder Metall). Lacke und Lasuren vor der Montage ausdünsten lassen
- Sparrenoberseiten breiter als 60 mm und alle Querpfeeten hell oder reflektierend ausführen (weiß streichen oder Alu-Klebeband). Sonst entsteht Hitzestau unter der Platte
- Zwischen Platte und Querunterstützungen mindestens 20 mm Abstand lassen (HIGHLUX® Verlegehinweise)
- Plattenüberstand an der Traufe etwa 50 mm, damit das Wasser in die Rinne läuft
- **Schneelast und Windlast:** Jede Stützweiten-Tabelle eines Plattenherstellers gilt nur für die dort genannte Belastung (die WILKES-Tabellen zum Beispiel für 75 kg/m²). Ob diese Last für Dein Dach ausreicht, ergibt sich aus Standort, Höhenlage und Dachform nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4, nicht aus einer Zonenbezeichnung allein. Ist die maßgebende Last höher als der Tabellenwert, gilt die Tabelle nicht: dann engere Auflager, stärkere Platte oder eine Statik. Aus dem Tabellenwert lässt sich keine allgemeine Tragfähigkeit des Daches ableiten

07 Lagerung, Pflege und Reinigung

Thema	Empfehlung
Lagerung	Flach auf ebenem Untergrund, möglichst im Innenraum. Im Freien mit weißer Folie abdecken. Niemals in der Originalverpackung in der Sonne liegen lassen, Hitzestau schädigt die Platten.
Reinigung	Viel lauwarmes Wasser, mildes Spülmittel, weiches Tuch
Verboten	Scheuermittel, Hochdruckreiniger, Lösungsmittelhaltige Reiniger, Insektizide
Schutzfolie	Nach der Montage sofort abziehen. UV brennt sie sonst ein
Kondenswasser	Normal bei Temperaturunterschieden, kein Qualitätsmangel
Knackgeräusche	Materialbedingt bei Temperaturschwankungen, unbedenklich
Innenschattierung	Weiß oder hitzereflektierend. Mindestabstand zur Plattenunterseite: 120 mm bei Polycarbonat, 200 mm bei Acrylglas (Hitzestau)
Moos und Algen	Mit mildem Reiniger und weichem Tuch entfernen

stegplattenversand.de, das Original für Stegplatten, Wellplatten und Zubehör

Die vollständige Anleitung mit Videos findest Du unter stegplattenversand.de/verlegeanleitungen/